

Unterwelt

Von vulkanier2

Kapitel 10:

Kapitel: Der Hexenmeister seth

Sango saß voller sorge bei miroke,der verbunden in einem bett schlief. Sie hoffte,dass der mönch es überlebte. Auch wenn das mädchen es nicht zugeben mag. Sie mochte ihn. Trotz das er sich immer als macho ausgibt,und an den mädchens rockzipfel hing.

"miroke verlass mich nicht."flüsterte sango und einige tränen kullerten runter.

"sag bloss du weinst um mich??"hörte sango plötzlich eine bekannte stimme sagen. Erschrocken starrte sie hoch. Der blasse mönch schaute sie grinsend an. Aus sangos sorge wurde wut.

"miroke,warst du etwa die ganze zeit schon wach??"schnauzte sie ihn an.

"äh..."stammelte miroke.

"du..ich hab mir solche sorgen gemacht. Und nun veräppelst du mich. Ich glaubs nicht."schnaubte sango verächtlich und stand auf.

Miroke richtete sich auf.

"man, die versteht überhaupt keinen spass."dachte der mönch und schaute sich um.

"miroke,du lebst. Es geht dir gut."rief der fuchsdämon und hüpfte zum mönch.

"ja. Shippo wo sind wir??Wo ist kagome und wo ist inuyasha??"fragte der mönch besorgt.

"wir sind bei so einem komischen alten mann. Er hat uns gefunden,bevor.... er hat dich gesund gepflegt. Kagome ist im anderem zimmer."sagte shippo.

"gut,dann lass uns hingehen."meinte miroke

Kagome schaute dem alten mann zu,wie er versucht inuyasha zu heilen.

"deinem freund hat es sehr schwer getroffen. Ich kann nur seine schmerzen lindern."sagte der mann und verband den halbdämon.

"danke das sie ihm geholfen haben. Wie geht es miroke??"fragte kagome besorgt.

"dem affen geht es wunderbar."meinte sango. Kagome wand sich zu ihr. "das ist schön."meinte kagome und einige tränen kullerten runter.

Besorgt versuchte sango ihrer freundin zu trösten.

"inuyasha??"flüsterte sie

Kagome nickte.

"kagome,sango,da seit ihr ja"meinte miroke erleichternd. Und spürte eine betrübte aura.

Dann starrte er den mann an.

"seth?"murmelte miroke erstaunt.

Es war der alte mann,der sie vor dem unheil gewarnt hatte.

"wie geht es inuyasha??"fragte miroke

"nicht gut. Ihr müsst so schnell von hier verschwinden."meinte seth.

"ha du bist gut. Wie denn. Und warum hast du uns nicht gewarnt. Du hast doch gewusst,das kagome und inuyasha in schwierigkeiten waren."meinte miroke verärgert.

"das hab ich doch. Ihr seit rechtzeitig gekommen. Wie sollte ich wissen,dass ihr weiterkämpft??"fragte seth belustigt.

"was soll das heissen??"fragte kagome und stand auf.

"das liebe kagome,ist der hexenmeister seth. Er hat gesagt,das ihr in schwierigkeiten seit."meinte miroke

"hast du nicht gewusst,was für ein chaos entstanden ist. Inuyasha und miroke hätten tot sein können."schluchzte kagome.

"ihr seit undankbar. Warum bin ich denn überhaupt zu euch gekommen??"schnauzte seth sie an. Dann drehte er sich um und schreitet majestätisch von dannen.

"ein merkwürdiger typ."murmelte shippo.

Dann standen die freunde betrübt zu inuyasha,der kaum noch atmete.

Einblicke in inuyashas gedanken:

Dunkle schatten umgeben mich. Schattenwesen,die versuchen mich zu verschlingen. Es ist kalt. Ich begann zu frösteln. "kagome??Miroke???Sango???Wo seit ihr??"rief ich. Doch es hallte nur. Ich lief durch den nebel. Dann befand ich mich auf einer grünen wiese. Ein leichter wind durchfuhr meine mähne.

Es war angenehm warm. Es roch nach bekannten blüten und gerüchen.

"bin ich wieder zu hause??"dachte ich. Und hoffte,das alles nur ein böser traum war. Ein traum,wo ich beinahe gestorben wäre. Ein traum,wo ich miroke sterben sah.

"inuyasha"hörte ich eine bekannte stimme rufen. Ich wirbelte um mich. Griff nach meinem schwert.

"kikyo"sagte ich erstaunt. Da stand die priesterin und schaute zu mir.

"inuyasha."sagte sie mit einer warmen stimme.

"kikyo."flüsterte ich und spürte wie warm es um mein herz wird. Ich ging zu ihr.

"kikyo,wo sind wir??"fragte inuyasha.

"wo alles anfing."sagte sie lächelnd und strich mir über die ohren.

"wo alles anfing??"fragte ich sie verwundert. Dann fiel es mir wieder ein. Das war der ort,als ich,diese frau zum erstem mal küsste. Ihre liebe gestand.

"ja ich erinnere mich."meinte ich und schaute sie an.

"das ist gut."meinte die priesterin.

"aber was hat das alles zu bedeuten??Ich versteh nicht ganz. Warum sind wir hier??"fragte ich sie leicht irritierend.

"es sind deine erinnerungen. Deine schönsten erinneungen,die du in deinem leben hattest."meinte die priesterin.

"hatte??Bin ich etwa toooooot??"fragte ich sie schrill und schaute mich entsetzt um.

"wie immer du es nennen willst. Aber ich darf dich beruhigen. Noch lebst du."meinte kikyo grinsend.

"ich versteh gar nichts mehr."gestand ich ihr.

"das ist ganz einfach. Du hast die wahl. Zwischen leben und tot."meinte sie.

"die wahl??"dachte ich nur.

Einblick ende

"oh nein,inuyasha atmet gar nicht mehr."schluchzte kagome auf. Noch einmal hob sich der brustkorb von inuyasha,dann brach es ab. Leichenblass lag inuyasha auf den bett.

"waaas??Wir müssen was tun!!"rief shippo aufgeregt und lief durchs zimmer.

"seth muss her. Er muss ihm helfen."rief kagome. Sango nickte und stürmte nach draußen.

Doch seth war schon da.

"seth,hilf ihm"schluchzte kagome und tränen schossen aus ihren augen. Sie konnte es nicht verkraften,wenn dieser halbdämon,den sie so liebgewonnen hatte,einfach starb. Das durfte nicht sein.

"das steht nicht in meiner macht. Das ist seine entscheidung."meinte seth nur.

"seine entscheidung??Er atmet nicht mehr"schniefte kagome noch lauter.

Sango und miroke waren zu tiefst bestürzt. Nie hatten sie sich jemals erträumen lassen,dass dieser halbdämon früher sterben könnte als sie.

"seth,rede nicht in rätseln. Wie können wir unserem freund helfen??"fragte sango barsch.

"indem ihr einfach da seit. Aber mehr könnt ihr nicht tun."meinte seth und schaute zum hundedämon hinüber.

"tja inuyasha wie entscheidest du dich??Zwischen leben oder tot??"